IMT Nuremberg Archives

H – 4024

International Court of Justice

Vom Reich her gesehen ist auf weite Sicht eine Eingliederung des ungarischen Raumes als eines wesentlichen Teiles des alten Habsburger Machtbereiches unerlässlich.

Dieses Ziel kann durch eine gewaltsame Lösung oder auf evolutionärem Wege erreicht werden.

Trotz der aussergewöhnlichen geopolitischen und wirtschaftlichen Beedeutung Ungarns für das Reich hat die deutsche Aussenpolitik in den letzten Jahren keinen ernsthaften Versuch gemacht, einen Einfluss auf die Entwicklung in Ungarn zu gewinnen und diesen der Erreichung des Zieles mit evolutionären Mitteln dienstbar zu machen.

Die aussenpolitisch auf eine jahrhundertalte Grossmacht-Tradition zurückblickenden Ungarn neigen an sich zu einer konspirativen Politik; der völlige Mangel deutscher Steuerungsversuche hat sie zwangsläufig zu jener Schaukelpolitik erzogen, die nunmehr einen unerträglichen Charakter erreicht hat, wie dies die " Beweisführung " klar aufzeigt.

Anstatt daran die Notwendigkeit zu erkennen, über die zahlreichen positiven Kräfte Ansatzpunkte zu einer Lösung zu suchen, die sowohl im Augenblick die totale Ausnützung des ungarischen Potentials für die Kriegsführung sichert als auch für die Zukunft die Voraussetzungen für das angestrebte Endziel schafft, droht jetzt der Versuch einer militärischen Zwangslösung. Diese wird keinesfalls zur vollen Erfüllung der militärischen und wirtschaftlichen Forderungen des Reiches an diesen Raum führen, dagegen für alle Zukunft die Wege zu einer evolutionären Entwicklung verbauen.

Von ungarischer Seite steht all dem die Befürchtung gegenüber, bei der für sicher gehaltenen deutschen Niederlage dem Bolschewismus zu

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
GB Exhibit #503
Filed June 17-46

H4024 - 0002

B 041435

H4024 – 0003

zu verfallen. Dieser Gefahr glaubt man nur durch rechtzeitigem Anschluss an die anglo-amerikanische Seite bannen zu können. Dazu kommt die tiefe Abneigung der führenden Oberschicht uns gegenüber als den Trägern einer sozialen Revolution, die das Fortbestehen der feudalen Lebensordnung in Ungarn, deren Nutzniesserin diese Oberschicht ist, auf die Dauer unmöglich macht.

Die Ueberlegung einer möglichen englischen Intervention rechtzeitig begegnen zu müssen war einer der Hauptgründe für das Entstehen des Zwangslösungplanes.

Demgegenüber halte ich schon aus Gründen der geographischen Lage die Wahrscheinlichkeit eines Invasionsversuches für sehr gering. Hingegen glaube ich, dass gerade der näher rückende Bolschewismus selbst die uns feindlichsten Kräfte der Oberschicht aus Verzweiflung an der Möglichkeit einer englischen Hilfe und aus Furcht vor der noch grösseren bolschewistischen Gefahr schon in Kürze verhandlungsreif machen wird.

Die lebensnotwendigen Forderungen des Reiches an diesem Raum lauten jetzt:

1.) Volle Ausschöpfung aller wirtschaftlichen insbesondere landwirtschaftlichen Hilfsquellen zur Sichrung der deutschen und europäischen Ernährungsbasis im Hinblick auf den Ausfall der ukrainischen Gebiete.

2.) Einsatz aller Menschenreserven für die Kriegsführung und 3.) volle Entspannung um auch die rumänischen Truppen für den Eisatz an der Ostfront freizumachen

Die militärische Aktion schafft besonders bei Beteiligung der Rumänen und Slowaken folgende Tatbestände:

B. 041436

H4024 – 0004

III 3

1./Eine nach nie dagewesener geschlossene Abwehrfront von den Kommunisten bis zu den Pfeilkreuzlern

2./ Unmöglichkeit jeder Regierungsbildung, höchstens gekaufte Subjekte würden sich finden.

3./ Sofortiger Rücktritt Horthys

4./ militärisch, politisch und wirtschaftlich ein Chaos. Das Land ein einziges Widerstandszentrum , Partisanentum von stärkstem Ausmass.

5./ – Und dieser Punkt fällt ganz besonders ins Gewicht unter Berücksichtigung der gegegenwärtigen deutschen militärischen Lage – zahlreiche deutsche Divisionen werden für unbegrenzte Zeit gebunden. Die angestrebten Ziele werden also nicht erreicht. Schon die Durchführung der militärischen Aktion im Augenblick der Frühjahrsbestellung schädigt die Erntsaussichten entscheidend. Grossgrundbesitz und jüdischer Zwischenhandel, die beide nicht kurzfristig zu beseitigen sind, werden weiter zur Verringerung der Ergebnisse beitragen. Die mit Sicherheit zu erwartende Partisanentätigkeit bringt die Hoffnung auf eine Ertragsteigerung endgültig zum erliegen.

Die Ungarn besitzen einen jahrhunderalte Erfahrung in der Orgsanisierung nationalen Widerstandes. Selbst 20jährige Bemühungen der alten Monarchie zwischen 1848 und 1867 die unter Einsatz allerMachtmittel erfolgten haben zum totalen Misserfolg geführt. Sie haben im Gegenteil zur Schaffung und Steigerung des ungarischen nationalen Chauwenismus entscheidend beigetragen. Von einer Heranziehung der ungarischen Menschenreserven für die deutsche Kriegsführung kann unter diesen Umständen überhaupt nicht die Rede sein. Dagegen entsteht im von uns besetzten Gebiet ein endloser Kleinkrieg. In Siebenbürgen entsteht durch den Zusammenprall der beiden vorbereiteten Gegner eine grössere Kriegshandlung von voraussichtlich langer Dauer

B. 041437

H4024 - 0005

Selbst den günstigeren Fall eines endlichen rumänischen Sieges vorausgesetzt machen die erlittenen rumänischen Verluste und die Notwendigkeit der Niederhaltung Nordsiebenbürgens einen Einsatz rumänischer Truppen im Osten zumindest auf Monate hinaus, wahrscheinlich auf die Dauer unmöglich. Wir sehen daher unsere Augenblickshoffnungen nicht erfüllt, verbauen uns wahrscheinlich auch den Weg zu einer späteren Befriedung und endültigen Lösung, rufen aber noch weitreichende strategische und aussenpolitische Reaktionen hervor. Die von der Gegenseite in operativer Absicht geschaffenen Unruhezonen hinter unseren Fronten werden durch ein aufständisches Ungarn und im Kampf befindliches Siebenbürgen zu einem Gürtel geschlossen, der von der Adria bis zum Ostsee reicht. Wir unterbrechen damit gleichzeitig jene Nachschublinien, deren sichers Funktionieren für den Südflügel der Ostfront lebensnotwendig ist. Wenn die sowjetrussische Absicht die ausserhalb der Karpathen zu diesen paralell laufenden Nachschubbahnen der Reihe nach abzuschneiden bis zur Unterbrechung der letzten Bahnlini gelingt, sind allein die Nachschubbahnen durch das Karpathenbecken di Basis einewweiteren Widerstandes. Aberauhc die heute einzig sicheren Nachschubbahnen nach dem Balkan, die im Hinblick auf eine Türkei oder Landung dort lebensnotwendig sind, werden gefährdet.

Fast ebenso schwerwiegend sind voraussichtlich die aussenpolitischen Auswirkungen. Die abermals ins Gege teil gekehrt deutsche Haltung in der Frage Siebenbürgen wird selbst im befreundetetn Ausland einen solchen Prestigeverlust zur Folge haben, dass Zweifel in unsere Fähigkeit und unseren Willen zur europäisdhen Neuordnung gesetzt werden. Beklemmend werden die Auswirkungen selbst auf befreundete Mächte wie Bulgarien sein, dort wird man befürchten, dass eine etwaige deutsche Einigung mit den Serben oder Griechen eines Tages wieder zum Verlust Mqzedoniens oder Thraziens führen könnte. Man treiben so auch die Bulgarien der angloamerikanischen Seite in die Arme, die bestrebt sein werden, durch rechtzeitigen Umschwung die gewonnenen Gebiete sich von dort garantieren zu lassen. (Sewott.)

B. 041438

H4024 - 0006

Ganz ähnlich sind die vorausszusehenden Auswirlungen auf Finnland, die Baltischen Staaten usw.

Ich bin also überzeugt, dass die beabsichtigete militärische Intervention nicht nur Zwangsmassnahme keinesder gesetzten Ziele nicht unbedingt erreicht, sondern unabsehbare neue stratigische und aussenpolitische Schwierigkeiten schafft. Ein glungener Versuch zur Neuordnung auf evolutionärer Basis würde jedoch bedeuten:

1./ ein innerpolitisch konsolidiertes deutschfreundlich ausgerichtetes Ungarn

2./ Ein Verbleiben Horthys als „historischer" Persönlichkeit die weiterhin ein Funktionieren der staatlichen Einrichtungen garantiert.

3./ Honved und Sicherheitsverbände bleiben vollkommen im Takt und stehen somit den militärischen Erfordernissen des Reiches zur Verfügung.

4./ Die totale wirtschaftliche Ausschöpfung des ungarischen Raumes ist voll gewährleistet

5./ Das Wegfallen jeglicher Argumente seitens Rumänien, Truppen in Siebenbürgen zu benötigen, macht diese für den Osten frei und kann durch geschickte Zusagen für später das gegenwärtige Problem Siebenürgen vertagen.

6./ Es werden also nicht nur ungarische und rumänische Truppen gewonnen, sondern auch zahlreiche deutsche Divisionen eingespart.

7./ Kann eine eventuell notwendigwerdende Durchsetzung Ungarns mit deutschen Truppen zum Zwecke der Sicherung auch gegenüber einer englischen Invasion in Ruhe auf dem Wege über Lehrtruppen ähnlich wie in Rumänien durchgeführt werden.

B.041439

H4024 – 0007

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Berlin SW 68, den 11. März 1944.
Wilhelmstraße 102

VI E

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An den

Herrn Botschafter von H e w e l

dzt. B e r c h t e s g a d e n

Mein lieber Hewel !

Seitdem ich vom

[BACK OF PAGE 5]

H4024 – 0008

Diese weitreichenden Ergebnisse sind durch relativ einfachste Mittel zu erreichen.

~~Unter Ausschluss der Oeffentlichkeit wird ein Regime-Wechsel~~ ~~vollzogen~~ Ausgangspunkt müsste eine Führerbotschaft persönlich an Horthy sein, der bekanntlich von der Persönlichkeit des Führers immer stärkstens beeindruckt wird. Vermittler dieser Botschaft ~~müsste~~ könnte etwa ein Diplomat von der Art Papens sein, der nicht ~~nur~~ allein als ehrlicher Mackler gilt, sondern darüber hinaus ein persönliches Vertrauensverhältnis zu Horthy besitzt. Diese Botschaft müsste unter Hinweis auf das Schuldkonto der deutschfeindlichen Regierung dem Gedanken Ausdruck geben, dass nur ein voller Einsatz des ungarischen Potentials für die Zwecke Deutschlands und Europas den Weiterbestand Ungarns ~~ständig~~ sichert.

Die Voraussetzung und Garantie für die Durchführung dieser Forderungen müsste durch einen völligen Regimewechsel geschaffen werden. Darnach wird legalisiert durch den Reichsverweser eine neue Regierung ~~gebildet~~ auf breitester Basis vom rechten Regierungsflügel über die Partei ungarische Erneuerung bis zu den Pfeilkreuzlern geschaffen.

Die staatsstreichartige Durchführung dieses Regierungswechsels muss so organisiert werden, dass ~~die Gegenkräfte~~ die gesamte Oeffentlichkeit infolge der autoritären Entscheidung des Reichsverwesers ohne Einsicht in die ~~tatsächlichen~~ tatsächlichen Zusammenhänge bleibt, und Gegenkräfte nicht zum Zuge kommen.

Gewährleistet ist die Durchführung dieses Planes durch das reichliche Vorhandensein geeigneter Persönlichkeiten, zu denen durch meine Mitarbeiter enge Verbindungen bestehen.

B. 041420

H4024 – 0009

~~VIII.~~

Die wesentlichsten dieser Mämner , die in einer neuen Regierung die führenden Positionen einnehmen könnten sind:

c Feldmarschallleutnant a.D. Ratz

ein angesehener General, der das Vertrauen der gesamten Rechts opposition geniesst und als Ministerpräsident auch dem Reichsverweser sicherlich tragbar erscheint.

Feldmarsch.Ltn.Ruszkay,

hochqulilifizierter Soldat, rein deutscher Abstammung , der im Offizierskorps allergrösstes Ansehen genisst und mit der Uebernahme des Honvedministeriums ein sicherer Garant für ein bedingloses Mitgehen (der militärischen Kräfte) Ungarns an der Seite des Reiches sein würde.

Ministerpräsident a.D. Imredy ,

ein Mann von grossen Qualitäten als Wirtschaftsführer und Finanz experte, hat vor allem in der ungarischen Intelligenzschicht eine sehr grosse Resonanz.

Gend.Major a.dD.Baky, Abgeordneter,

einer der Organisatoren der ngarischen Gendarmerie,die allgemein und mit Recht als das sicherste Instrument der Ruhe und Ordnung gilt, gleichzeitig aber immer schon restlos nach Deutschland ausgerichtet war.

Eine Anzahl von populären Parteiführern der Rechten sowie anerkannten Fachleuten stünden gleichzeitig sofort zur Verfügung.

B 041441

X)

Ich glaube, daß für die Zukunft der Weg
zu evolutionären Entwicklung durch mitbürgerliche
Sofortaktionen ~~[illegible]~~ Unschlüssen und
Vorräte ohne für die Gegenwart die Erfahrung
der mit 3 wirtschaftlichen Potentials zu
machen.

XX

Schluß!

Ich wage zu behaupten, daß ein diesbezüglicher
Versuch durch meine Mitarbeiter binnen 3 Tagen
eine Regierung in der vorgenannten Elemente
zustande bringt. Die weitere Unterstützung
(Transporte an die Ostfront) wird der
ihr ~~Ihr~~ dieser übergeben.

Die bayerische Mittelwelle bleibt gewahrt
etwas über durch den guten Lehrer für uns.

Die Gespräche am 13./IV. aufgenommen,
aber aber nicht einmal etwas an "Stichtag"?
Es liegt bei der "Ohne" 3 "Beweisfolge"!

B. 041442

H4024 – 0010

H4024 – 0011

H-4024

D/679

G. B. EXHIBIT N° 503 D/679

G. B. EXHIBIT

N° 503

B 041433

D/679

Research Department of the
Foreign Office,
Old Stationery Office,
Princes Street,
S.W.1.

I hereby certify that the attached document is an original document found by me among the personal files of Dr. Wilfred Krallert at Schloss Plankenwarth, near Graz, Austria.

E. Allen Douglas

Feb. 8th. 1946

8 pages

B 041434

H4024 – 0012

G. B. EXHIBIT N° 503

D/679

H4024 – 0013